

ECKART präsentiert neues kompaktes Polyester-Güllefass LUPUS155+

Mit dem **LUPUS155+** bringt ECKART Maschinenbau ein neues **15,5 m³-Polyester-Güllefass** auf den Markt, das durch seine **verkürzte Behälterlänge, kompakte Bauweise** und eine **komplett neu entwickelte Heckrahmengeometrie** neue Maßstäbe in Sachen Wendigkeit und Ausbringgeräten setzt.

Die Kombination aus **leichtem Polyestermaterial, intelligenter Gewichtsverteilung** und der **bewährten Pendelachse** mit maximaler Stützlastnutzung macht das LUPUS155+ zu einem **leistungsstarken, wendigen und gesetzeskonformen Profi-Werkzeug** für die moderne Gülleausbringung.

Technische Highlights

- 15,5 m³ Fassungsvermögen in besonders kompakter Bauform
- Verkürzte Behälterlänge für maximale Wendigkeit – ideal für enge Hofbereiche und Feldzufahrten
- Optimierte Heckrahmengeometrie für den engen Anbau von Ausbringgestängen und Injektionstechniken aller gängigen Hersteller
- Maximale Stützlastnutzung dank robuster Pendelachse – für ruhigen Lauf und hohe Fahrsicherheit
- Leichtbauweise aus hochwertigem Polyester – reduziert das Eigengewicht bei gleichzeitig hoher Stabilität
- Optional erhältlich: ISOBUS-kompatible Steuerung, automatisierte Ausbringtechnik, Gestängeführung sowie Hubwerk KAT 3 mit 8,3 t Hubkraft

Innovationscharakter

Mit dem LUPUS155+ definiert ECKART eine neue Fassklasse, die kompromisslos auf

Wendigkeit, Anbauflexibilität und Achslastoptimierung ausgelegt ist. Durch die Kombination aus kompaktem Design, speziell abgestimmtem Fahrwerk und durchdachter Heckstruktur erschließt das Fass neue Einsatzbereiche – insbesondere für **mittlere bis große Betriebe** mit **anspruchsvoller Topografie** oder **begrenzten Platzverhältnissen**.

Vorteile für Anwender

- **Höchste Wendigkeit** trotz großem Volumen
- **Flexible Anbaumöglichkeiten** für verschiedenste Gestänge- und Injektionstechniken
- **Optimale Gewichtsverteilung** für mehr Betriebssicherheit
- **Langlebige, wartungsarme Konstruktion** durch korrosionsfreies Polyester
- **Rechtssicherheit** durch Einhaltung aller relevanten Stütz- und Achslastgrenzen